Das Paradebeispiel

Das Paradebeispiel kennt wirklich jeder. Es ist der typischste Vertreter seiner Art – ob im Guten oder im Schlechten.

Das Paradebeispiel kann jeder sehen. Es ist überall präsent und vor allem auch bekannt. Genauso wie eine Parade – ein öffentlicher Marsch - durch die Straßen zieht und etwas für die Bevölkerung präsentiert, zeigt das Paradebeispiel etwas sehr gut. Etwas Herausragendes, Beeindruckendes wird als Paradebeispiel bezeichnet. Und das muss nicht immer positiv sein. So kann zwar auf der einen Seite ein besonders gelungener Roman ein Paradebeispiel für eine gute Arbeit sein, andererseits kann aber auch eine besonders unfreundliche und schlechtgelaunte Nachbarin ein Paradebeispiel für eine unsympathische Person sein. Man sollte sich also genau überlegen, in welcher Disziplin man beispielhaft und vorbildlich sein will. Denn wer möchte schon gerne bestätigt bekommen, dass er der Schlechteste oder Unbeliebteste von allen ist?

Autorin: Raphaela Häuser